

# Der WATZMANN RUFT – und die GRÜNEN KOMMEN



Text: Margarete Bause

Foto: Petra Turtas

☀  
Angeblich gibt es zwischen Bergsteigen und Politik-  
machen ja viele Parallelen. Das weiß man nicht erst  
seit Reinhold Messner. Sprichwörtlich sind Seil-  
schaften und Höhenkoller, Gipfelsturm und Absturz-  
gefahren. Hier wie dort empfiehlt es sich, einen Kompass zu ha-  
ben und auch in schwierigen Situationen den Überblick zu be-  
halten. Und so war schnell klar, dass der diesjährige Sommer-  
ausflug der Münchner Grünen bergwärts führen sollte. Doch oh-  
ne politische Mission geht bei Grünen nichts. Ein ökologisches  
Vorzeigeprojekt sollte es schon sein. Wie gut, dass das Watz-  
mann-Haus nicht nur der Münchner Sektion des Alpenvereins  
gehört, sondern sich gerade einer ökologischen Generalsanierung  
unterzogen hat. Wie gut außerdem, dass Architekt Stefan Hichert  
eine fachkundige Führung in Aussicht stellt und das Wirtspaar  
Annette und Bruno Verst schon mal die Plätze reserviert und den  
Schnaps bereitstellt.  
Derweil machen sich an einem bewölkten Juli-Samstag unten in  
München rund 20 ParteifreundInnen auf den Weg, politisch kor-  
rekt natürlich mit Bahn und Bus. Mit dabei nahezu alle Vor-  
standsmitglieder des Münchner Grünen-Kreisverbandes, Stadt-  
räte und solche, die es werden wollen, Haupt-, Neben- und  
Ehrenamtliche samt Anhang und Hund. Von der Wimbachbrücke

durch die Wimbachklamm über die Stuben-, Mitterkaser- und  
Falzalm wird der Anstieg zunehmend schweißtreibender und reg-  
nerischer. Die Bäuerin der Mitterkaseralm hilft mit Kaffee und  
Kuchen über erste Ermüdungserscheinungen hinweg, und die  
durch den Regen hervorgelockten kleinen schwarz-glänzenden  
Alpensalamander erinnern die begeisterten Naturfreunde an La-  
kritze. Schließlich die Schutzhütte. Trocken, warm, freundlich,  
gut besucht – und ökologisch vorbildlich. Hüttenarchitekt Stefan  
Hichert wartet schon und erläutert der Gruppe die Anstren-  
gungen für einen umweltfreundlichen Umgang mit Wasser und Ener-  
gie. Der Einsatz von modernster Technik, gepaart mit der Kompe-  
tenz von Fachleuten für alpine Projekte führt zu überzeugenden  
Ergebnissen: eindrucksvoll die vollbiologische Kläranlage, in der  
die Feststoffe herausgepresst, getrocknet und abtransportiert  
werden; die Maßnahmen zur Wassereinsparung und effizienten  
Nutzung; die Ergänzung der Photovoltaikanlage durch ein raps-  
ölbetriebenes Blockheizkraftwerk mit höchstem Wirkungsgrad.  
All dies sensibilisiert erneut für die Bedürfnisse und den Schutz  
des Ökosystems Alpen. Danach lesen wir die Aufforderung im  
Waschraum „Geh mit dem Wasser so um, als wär’ keins da“ mit  
anderen Augen. Die Erfahrungen des heißen Sommers 2003, als  
das Wasser in den Tanks nicht mehr ausreichte und die Besucher



Foto: Bündnis 90/Die Grünen

vor der einzigen Trockentoilette Schlange stehen mussten, sind  
allen noch präsent – und machen Dramatik und konkrete Aus-  
wirkungen des Klimawandels deutlich. Nach körperlicher Anstrengung und Umweltfortbildung winken  
jetzt endlich die Freuden eines zünftigen Hüttenabends. Damp-  
fende Spaghetti, tellergroße Wienerschnitzel, Brettljause und  
Kuchen werden unablässig aufgetischt und zeugen davon, dass  
die Wirtsleute nicht nur was vom Berg verstehen, sondern auch  
vom Kochen. Als schließlich der Ruf nach einem Schnaps laut  
wird, folgt die nächste Bildungseinheit. Bruno Verst erklärt uns,

**Grüne Mission:  
Brettljause und Photovoltaik,  
Meisterwurz und Klimaschutz**

dass der Enzian zwar recht ordentlich, aber nicht das höchste der  
Gefühle ist. Er überzeugt uns mühelos von der Qualität seines  
Meisterwurz'. Auch wenn manche noch ein zweites Stamperl  
brauchen, bis der letzte Zweifel ausgeräumt ist ...  
Mittlerweile hat sich herumgesprochen, dass die Grünen da sind,  
und schon sind wir in den schönsten Diskussionen. Der Unsinn  
von Schneekanonen wird ebenso aufs Korn genommen wie die  
mangelnde Qualität des öffentlichen Nahverkehrs. Kein Ver-  
ständnis hat man hier für die Kürzungen im Staatshaushalt bei  
der Schutzwaldsanierung und den Zuschüssen für den Alpen-  
verein. Darauf folgen Ratschläge, wie der Alpenverein seine  
Lobbyarbeit verbessern könnte. Einig sind sich alle: Die Schön-  
heit der Bergwelt können wir nur erhalten und weiter genießen,  
wenn jeder einzelne umdenkt und die Politik den Klimaschutz  
an die erste Stelle setzt.

Wie gesagt: Ohne Mission geht bei den Grünen nichts!

→ [www.alpenvereinsumwelt.de](http://www.alpenvereinsumwelt.de)



Margarete Bause,  
Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen  
im Bayerischen Landtag

über 50 Touren-  
Skimodelle

1000  
Tourenskischuhe

Fellzuschnitt

Sofortmontage

Testausrüstung

uvm...

## Größter Tourenanbieter in der Region

**“Exklusiv nur bei iko!”**

Ski	399,00
Bdg.	259,00
Fell	129,95
	787,95

**SET Ski + Fell + Bindung**  
**399,-**  
49% gespart!

---

Ski	259,95
Bdg.	259,00
	518,95

**iko - Setpreis**  
**299,-**  
43% gespart!

---

Ski	349,95
Bdg.	259,00
	608,95

**iko - Setpreis**  
**369,-**  
40% gespart!

---

Ski	549,95
Bdg.	259,00
	708,95

**SET Ski + Fell + Bindung**  
**549,-**  
23% gespart!

---

Ski	399,00
Bdg.	259,00
	658,00

**iko - Setpreis**  
**449,-**  
32% gespart!

---

Alle abgebildeten Setangebote erhalten Sie wahlweise mit:  
Silvretta Pure X-Mountain, Naxo rx 01 oder Fritschi Experience Bdg.

**Aufpreis mit:**  
Dynafit TLT + 20,-  
Fritschi Explore + 50,-  
Dynafit TLT Comfort + 50,-  
Silvretta Pure Performa + 50,-

**Raubling** + Kufsteiner Str. 72 + Tel. 08035-8707148  
Montag - Freitag 9.30 - 19.00 Uhr, Samstag 9.00 - 18.00 Uhr

**Rosenheim** + Kaiserstraße 21 + Tel. 08031-381613  
Montag - Freitag 9.30 - 19.00 Uhr, Samstag 9.00 - 18.00 Uhr

**Salzburg** + Weiner Bundesstr. 72 + Tel. +43-662-6606630  
Montag - Freitag 9.30 - 19.00 Uhr, Samstag 9.00 - 18.00 Uhr